

15. November 1971: Parteitag beschließt Alleinregierung



Kandidatinnen und Kandidaten im Juso-Alter zur Bürgerschaftswahl 1971



Das waren noch Zeiten!

Es ist jetzt fast 50 Jahre her und es ist für viele von uns noch so, als wäre es gestern gewesen.

Was war passiert?

Mit einem eigenen Faltblatt stellten sich die 15 der insgesamt 70 Kandidaten der Bürgerschaft der Öffentlichkeit vor. Und dann kam am Wahltag die Überraschung; am 10.10.1971 erzielte die SPD bei einer Bürgerschaftswahl 53,3 Prozent! Das gab es noch nie vorher und seitdem auch nicht wieder.

Die Wählerinnen und Wähler der Bremer SPD hatten den Generationenkonflikt in der SPD als Reinigungskonflikt verstanden. Die jungen Aktiven wurden als die Neuen der Traditionspartei angesehen. Man honorierte ihre Verankerung in den Bürgerinitiativen und in den vielen Gruppen der sozialen Bewegung. Die Jugend hatte sogar mit 63,6 Prozent SPD gewählt! Mit dem Slogan »AKTION 10.10.« und mit eigenen Plakaten ging die Jugend in Großveranstaltungen mit Erhard Eppler, Jochen Steffen und Günter Grass.

Der neue Weg war anfangs sehr beschwerlich. Erst als im März 1972 Henning Scherf (gegen Claus Grobecker) Landesvorsitzender und Konrad Kunick (gegen Dieter Klink) UB-Vorsitzender wurden, war der neue Weg klarer. Es gab aber am Anfang noch das Interesse für eine Koalition mit der FDP. Die aber wurde vom Parteitag mit einem Beschluss zur Alleinregierung schnell ausgeschlossen. Und dann folgten 20 Jahre Alleinregierung der SPD!